

## Pressemitteilung

*Mit der Bitte um Vorab-Bericht und Termin-Ankündigung*

Aktion am 17. September 2009:

### **“Ist Nürnberg als Atommüll-Endlager geeignet?“**

*Atommülltransport, Sirenen, Strahlenschutzanzüge und Geigerzähler in Nürnberger Innenstadt / Diskussion mit Kandidaten zur Bundestagswahl: Wie sieht der Energiemix der Zukunft aus?*

Nürnberg, 10.09.09. Mit einer täuschend echten Castor-Attrappe samt 40-Tonnen-Lastwagen, Sirenen, Schutzanzügen und Geigerzählern will das Kampagnen-Netzwerk Compact am Donnerstag, den 17. September in Nürnberg nach geeigneten Endlagerstätten für radioaktiven Müll suchen. Den Höhepunkt der provokanten Aktion bildet eine Probebohrung am Plärrer. Die Aktion findet im Rahmen einer bundesweiten Aktionstour durch zwölf Städte statt, mit der Compact und ein breites Bündnis von Umweltverbänden kurz vor der Bundestagswahl Druck auf die Parteien machen wollen, damit sie am Atomausstieg festhalten. Die Aktion beginnt um 14 Uhr vor dem Kulturzentrum K4, gegenüber vom Hauptbahnhof.

"Mit der Aktion legen wir die größte Schwachstelle der Atomlobby offen: die ungelöste Endlagerung des Jahrmillionen strahlenden Atommülls", erklärt Kerstin Schnatz von Compact. "Beim Gedanken an radioaktiv strahlenden Abfall vor der eigenen Haustüre sind selbst Atomkraftbefürworter entsetzt."

"Wind und Sonne oder Atom und Kohle? Wie sieht der Energiemix der Zukunft aus?" - diesen Fragen stellen sich im Anschluss an die Aktion Bundestagskandidaten der Parteien bei einer Podiumsdiskussion. Mit dabei sind Michael Frieser (CSU), Martin Burkert (SPD), Birgit Raab (Grüne), Peter Weinlich (FDP) und Gudrun Schlett (Die Linke).

Der Aktionstag in Stuttgart wird gemeinsam mit der Nürnberger Ortsgruppe des Bund Naturschutz, der Initiative Mütter gegen Atomkraft und dem Nürnberger Energiewendebündnis organisiert. Mehr dazu: [www.endlagersuche.de](http://www.endlagersuche.de)

-----  
Pressekontakt:  
Yves Venedey  
Compact e.V.  
Pressesprecher Atomtour  
Tel. 04231 / 957 590  
mobil 0151 268 468 93  
[venedey@compact.de](mailto:venedey@compact.de)  
<http://www.endlagersuche.de/atom2/tour09/presse>

#### Hinweise zur Berichterstattung:

Für die Berichterstattung empfehlen wir insbesondere folgende Punkte:  
Interviews, O-Töne und Fotos vor Aktionskulisse sind ab 14 Uhr möglich.

**15.30 Uhr: Endlagersuche, Start am Kulturzentrum K4 (gegenüber vom Hauptbahnhof): Zug durch die Innenstadt und Endlagersuche** an verschiedenen Orten:

Bewegung von Aktivisten und Castor, bis 16.30 Uhr (vom K4 bis Plärrer), begleitet von Sirenen, Lautsprecherdurchsagen und dem Klicken der Geigerzähler (gut geeignet für Bild- und Tonaufnahmen)

• **16 Uhr, Plärrer:** Probebohrung, Abschlusskundgebung (Statements durch Lautsprecher, Abschlussbild – gut geeignet für Bild- und Tonaufnahmen)

• **17 bis 18 Uhr, Plärrer: Öffentliche Diskussionsrunde mit den Bundestagskandidaten** (Foto- und Filmmöglichkeit, O-Töne)

**Ihre AnsprechpartnerInnen vor Ort** (für Interviews etc:)

Kerstin Schnatz, Campact-Atomexpertin: 04231/957 457 (Rufumleitung)

Christoph Bautz, Campact-Geschäftsführer: 0163-595 75 93

Fotos und Info-Grafiken zu unserer Endlagersuche finden Sie hier zur freien Verwendung:  
<http://www.endlagersuche.de/atom2/tour09/presse>

Unser Tour-Video finden Sie hier: [http://www.youtube.com/watch?v=fSGg\\_H4xMww](http://www.youtube.com/watch?v=fSGg_H4xMww)



Über Campact:

Campact organisiert Kampagnen, mit denen Menschen sich via Internet in aktuelle politische Entscheidungen einmischen können. Verknüpft über den Campact-Newsletter ist in den letzten fünf Jahren ein Netzwerk von über 140.000 Menschen entstanden.